

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

20. Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1884

[urn:nbn:de:bsz:31-220817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220817)

An diesen Krankheiten starben: Scharlach 219, Diphtheritis 552, Blattern 3, Typhus 306, Kindbettfieber 249 oder (in der Annahme, daß das Uebergreifen der Fälle aus 1883 und nach 1884 sich ausgleichen) in Prozenten der Erkrankten: Scharlach 11,6, Diphtheritis 24,0, Blattern 23,1, Typhus 18,8, Kindbettfieber 58,6.

Für die einzelnen Krankheiten treffen höchste absolute Erkrankungszahlen auf folgende Bezirke bezw. Gemeinden:

Typhus (50 und mehr Fälle)		Kindbettfieber (10 und mehr Fälle)		Scharlach (100 und mehr Fälle)		Blattern	
Triberg . . . 255	Heidelberg . . . 28	Jahr . . . . . 12	Karlsruhe . . . 127	St. Blasien 5			
Heidelberg . . 188	Rastatt . . . . 24	Offenburg . . . 12	Biesloch . . . 126	Billingen . . 3			
Freiburg . . . 172	Durlach . . . . 23	Lauberbischofsch. 12	(Karlsruhe St. 125)				
(Freiburg St. 145)	Karlsruhe . . . 21	Berthelm . . . 12	Mannheim . . 120				
Mannheim . . . 86	Triberg . . . . 19	Eberbach . . . 11	(Mannheim St. 106)				
(Heidelberg St. 85)	(Karlsruhe St. 18)	(Mannheim St. 11)					
(Mannheim St. 79)	Konstanz . . . 17	(Rastatt St. . 11)					
Pforzheim . . . 55	Bruchsal . . . 17	Schwezingen . 10					
Offenburg . . . 54	Stillingen . . . 17						
Karlsruhe . . . 51	Mannheim . . . 14						
Rastatt . . . . 50	Pforzheim . . . 13						

Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohner waren an den Erkrankungen beteiligt: mit 30,8 % am Typhus, 22,7 % am Puerperalfieber, 26,4 % am Scharlach, 22,1 % an der Diphtheritis, 7,69 % an den Blattern. Da das Verhältnis der Einwohnerzahl zur Gesamtbevölkerung 20,4 % beträgt, so hatten dieselben für alle genannten Krankheiten verhältnismäßig mehr angezeigte Krankheitsfälle als die übrigen Gemeinden.

20. Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1884.

	Erstimpfung	Wiederimpfung
Die Gesamtzahl der zur Impfung vorgemerkten Kinder war . . . . .	52 040	39 056
Zugang im Laufe des Jahres durch Zugang . . . . .	1 115	278
<b>Zusammen</b>	<b>53 155</b>	<b>39 334</b>
Davon starben ungeimpft . . . . .	7 499	81
verzogen . . . . .	1 907	653
wurden befreit . . . . .	4	6
waren im Vorjahr bereits geimpft . . . . .	12 402	—
waren in vorhergegangenen Jahren geimpft, gelangten aber erst jetzt zur Nachschau . . . . .	194	22 006
blieben impfspflichtig	31 149	287
von denen geimpft wurden mit Erfolg	28 160	34 020
ohne " . . . . .	768	3 173
mit unbekanntem " . . . . .	151	356
bleiben ungeimpft . . . . .	2 070	808
	31 149	38 357
Geimpft wurden		
im Vorjahr . . . . .	12 402	—
im laufenden Jahr . . . . .	29 079	37 549
<b>zusammen</b>	<b>41 481</b>	<b>37 549</b>
und zwar mit Menschenlympe . . . . .	30 944	28 792
Thierlympe . . . . .	10 537	8 757

Im Ganzen wurden im Impfsjahr 1884 hiernach 79 030 Impfungen vorgenommen, wovon 74 582 mit Erfolg, 3 941 ohne Erfolg, 507 mit unbekanntem Erfolg; 59 736 mit Menschen-, 19 294 mit Thierlympe.

21. Die Krankenanstalten.

Die folgenden Uebersichten enthalten, in eingehenderer Weise als bisher, Angabe über Zahl, Umfang und Benützung der öffentlichen Krankenanstalten und der Privatkanenanstalten mit mehr als 10 Betten, sowie der in denselben behandelte Krankheiten. Diese Angaben beruhen auf den für die Reichsstatistik jährlich erfolgenden Erhebungen und umfassen die allgemeinen Krankenanstalten, die Entbindungs-, Augenheil- und Irrenanstalten. Angefügt sind Angaben über die in den 8 Kreispleganstalten, welche unterstützungsbedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen, die sich nicht zur Aufnahme in eine der vorher genannten Anstalten eignen, auf Kosten des Kreises oder eines ihm angehörigen Armenverbandes verpflegen.